

**Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich Schule	Drucksachen-Nr. 23/2004					
<table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich	<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich					
<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich					
Beschlussvorlage						
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)				
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	03.02.04	Beratung				
Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann	10.02.2004	Beratung				
Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss)	11.02.2004	Beratung				
Rat	25.03.2004	Entscheidung				

Tagesordnungspunkt

Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder nach dem Bergisch Gladbacher Modell

Beschlussvorschlag:

@->

1. Der Rat möge der von der Verwaltung erstellten Prioritätenliste zustimmen.
2. Die Anzahl der teilnehmenden Schulen wird nach Verlauf der Beratung von den Ausschüssen festgelegt. Der Rat möge dieser Festlegung zustimmen.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Bezugnehmend auf die Drucksachen 354 und 575 aus 2003, die Gegenstand der beiden letzten Sitzungen im Jahr 2003 waren, legt die Verwaltung hinsichtlich der Teilnahme am Projekt „Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder nach dem Bergisch Gladbacher Modell“ dem Ausschuss folgende Prioritätenliste zur Abstimmung vor:

1. GGS Hebborn
2. GGS An der Strunde
3. GGS Katterbach
4. Wilhelm-Wagener-Schule – Verbundschule
5. KGS Frankenforst (nur bei Erwerb der ehemaligen belgischen Schule)
6. GGS Kippekausen (wird Nr. 5, wenn KGS Frankenforst nicht zum Zuge kommt.)
7. GGS Gronau

Folgende Überlegungen führten zu der genannten Reihenfolge:

Für die GGS Hebborn und die GGS An der Strunde besteht dringender Handlungsbedarf auf Grund der vom Rat am 16.12.2003 beschlossenen Vereinbarung mit der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach über die Fortführung der Betreuungsangebote in deren Trägerschaft.

Die GGS Katterbach ist sehr weit fortgeschritten in der Entwicklung pädagogischer Konzepte und es existiert ein konkreter Bedarf nach Ganztagsbetreuung an diesem Standort.

Die Wilhelm-Wagener-Schule ist sehr weit fortgeschritten in der Entwicklung pädagogischer Konzepte. Hinzu kommt der besondere erzieherische und bildende Auftrag, den die Verbundschule zu erfüllen hat.

Die KGS Frankenforst, wie auch die GGS Kippekausen decken den Raum Refrath – Frankenforst ab. Damit wird die Gleichbehandlung innerhalb der Schullandschaft auch geographisch signalisiert und es besteht der dringende Wunsch am Modell teilzunehmen. Beide Schulen sind fortgeschritten in der Konzeptarbeit. Für die KGS Frankenforst besteht aber das Junktim, dass dort nur mit dem Bergisch Gladbacher Modell begonnen werden kann, wenn die ehemalige belgische Grundschule erworben worden ist und die Schule dorthin umziehen kann.

Die GGS Gronau kam auf den letzten Platz, da die Schule signalisiert hat, dass noch Lücken im Konzept geschlossen werden müssen. Die baulichen Anforderungen an den Ganztagsbetrieb sprechen eher dafür, mit der GGS Gronau erst im Schuljahr 2005 / 2006 zu beginnen.

Inzwischen liegen der Schulverwaltung auch Anträge auf Aufnahme in das Modell von der KGS In der Auen und der GGS Bensberg vor, wobei die GGS Bensberg als Selbstständige Schule nach § 2 der VOSS sich darum bemüht, echte Ganztagschule zu werden, d.h. für den Ganztagsbetrieb einen 30 % Stellenzuschlag an Lehrern benötigt. Die Aussichten auf Erfolg für diesen Antrag kann die Verwaltung schwer abschätzen.

Der Ausschuss möge festlegen, mit wie vielen Schulen im Schuljahr 2004 / 2005 begonnen werden soll.

Die inhaltliche Begründung ist den genannten Drucksachen zu entnehmen.

<-@

Finanzielle Auswirkungen:	Nein
1. Gesamtkosten der Maßnahme:	1.467.000,00 €
2. Jährliche Folgekosten:	1.467.000,00 €
3. Finanzierung:	
- Eigenanteil:	411.980,00 €
- objektbezogene Einnahmen:	1.055.020,00 €
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	Verwaltungshaushalt 2004
5. Haushaltsstelle: Im FB 5 - durch Änderungsliste einfügen	